

Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 18.06.2018

Öffentlicher Teil

Ort: Senatssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:26 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Stefan Fassbinder

Herr Professor Dr. Frank Hardtke

Herr Axel Hochschild

Herr Dr. Jörn Kasbohm

Herr Dr. Andreas Kerath

Herr Jörg König

i. V. für Herrn Milos Rodatos

Herr Alexander Krüger

Herr Christian Kruse

Herr Peter Multhauf

Frau Birgit Socher

Herr Ludwig Spring

i. V. für Herrn Dr. Thomas Meyer

Herr Dr. Rainer Steffens

Herr Erik von Malottki

Verwaltung

u.a.

Frau Jeannette von Busse

Frau Katrin Teetz

Herr Gero Maas

Herr Winfried Kremer

Herr Thilo Kaiser

Entschuldigt

Herr Milos Rodatos

Herr Dr. Thomas Meyer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2018
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 6.1. 10. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Präsidentin der Bürgerschaft
 - 6.2. Änderung der Hauptsatzung (bzgl. pauschalierte Entschädigung bei Anfahrtskosten per PKW)
Fraktion DIE LINKE
 - 6.3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung einer gemeinsamen Beratungsstelle für die Beantragung und Umsetzung von EU-finanzierten Projekten (Europa-Lotse)
Der Oberbürgermeister
 - 6.4. 1. Änderung der Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der 6. Amtsperiode des Vorstandes des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts
Der Oberbürgermeister
 - 6.5. Platzkosten / Elternbeiträge ab 06/2018 - Abschluss von verhandelten Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
 - 6.6. Stammkapitalerhöhung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) aus Gesellschaftsmitteln
Dez. I, Beteiligungsmanagement
 - 6.7. Festlegung von Wesentlichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß §§ 44 Abs. 3, 45 Abs. 3, 46 Abs. 2 und Abs. 3 und § 47 Abs. 2 der GemHVO-Doppik und § 12 Abs. 1 KomDoppikEG M-V
Dez. I, Amt 20
 - 6.8. Aufstellung einer Spendensammelbox im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus
Dez. I, Amt 41
 - 6.9. Betreibung des Strandbades Eldena
Dez. II, Amt 23
 - 6.10. Konzept für eine nachhaltige Landwirtschaft
Dez. II, Amt 23
 - 6.11. Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg -
Dez. II, Amt 60
 - 6.12. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 -Technologiepark -Änderungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
 - 6.13. Änderung Wohnbauflächenpriorisierung „Koitenhagen Süd“
Dez. II, Amt 60
 - 6.14. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung von Erweiterungsbauten – Justizzentrum Greifswald, Domstraße 6/7
Dez. II, Amt 60
 - 6.15. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung einer Kindertagesstätte im Ostseevierviertel/Ryckseite, Vitus-Behring-Straße 28
Dez. II, Amt 60
 - 6.16. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung einer Kindertagesstätte in Schönwalde II, Ernst-Thälmann-Ring 30
Dez. II, Amt 60

- 6.17. Gemeindliches Einvernehmen zum Antrag nach dem BImSchG zur Erweiterung der bestehenden Räucheranlage um 2 Räucherammern, Wolgaster Straße 114
Dez. II, Amt 60
- 6.18. Kinderbeauftragter der UHGW
Frau Dr. Mignon Schwenke im Auftrag des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend
- 6.18.1. Kinderbeauftragter der UHGW
Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP
- 6.19. Schwerpunkte für die Überarbeitung der Sportförderrichtlinie
Fraktion DIE LINKE
- 6.20. Verschmutzung der Ostsee und der Küstenabschnitte durch Nord Stream 2
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
- 6.21. Umbesetzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft
Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP
- 6.22. Umbesetzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend
Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP
- 7. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
- 9. Mitteilungen der Präsidentin
- 10. Schluss der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister

. ruft den TOP auf.

. eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden – darunter die Mitglieder des Hauptausschusses – und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

13 Mitglieder des Hauptausschusses sind anwesend.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister

. ruft den TOP auf.

. informiert, dass

- zum TOP 6.1 und TOP 6.2 eine neue Version vorliege.
- zu TOP 6.18 heute ein Änderungsantrag der Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP eingegangen sei.

. erinnert an den Beschluss „Vergabe eines Erbbaurechtes über eine Teilfläche an der Salinenstraße“ der letzten Sitzung des Hauptausschusses. Die Verhandlungen mit dem Ruderclub seien erfolgt. Die letzten Änderungsvorschläge des Vereines seien am 15.06.2018 in der Verwaltung eingegangen. Aufgrund der Vielfältigkeit der Fragen des Vereines sei es nicht möglich gewesen, bis zur Sitzung des Hauptausschusses eine Beschlussvorlage zu erstellen.

. schlägt in Absprache mit dem Verein folgende Möglichkeiten vor, um über die Vorlage zu entscheiden:

1. Vor der nächsten Sitzung der Bürgerschaft am 02.07.2018 könne eine Sondersitzung des Hauptausschusses einberufen werden.
2. Diese Beschlussvorlage werde in der Sitzung der Bürgerschaft am 02.07.2018 im nichtöffentlichen Teil behandelt. Jedoch müsse hierzu eine Rückholung

durch die Bürgerschaft beschlossen werden.

Frau Socher

. informiert, dass an sie bereits das Anliegen herangetragen worden sei, die Sitzung der Bürgerschaft auf einen anderen Tag zu verlegen, da am 02.07.2018 möglicherweise die deutsche Fußballmannschaft im Achtelfinale der WM spielen könnte.

Die Diskussion wird unter TOP 9 fortgesetzt.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass die Verwaltung eine Sondersitzung des Hauptausschusses präferiere.

Auf Nachfrage von **Herrn Multhauf** antwortet **der Oberbürgermeister**, dass es selbstverständlich bei beiden Varianten die Möglichkeit gebe, den Verein zu dieser Sache anzuhören.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2018

Der Oberbürgermeister

. ruft den TOP auf.

. informiert, dass Herr Multhauf folgende Änderungen für seinen Redebeitrag auf Seite 10 beantrage:

1. „Schönwalde I **und** Südstadt“ ändern in „Schönwalde I/Südstadt“
2. „befürchtet, dass die **10 TEUR** Fördermittel“ ändern in „befürchtet, dass die **10, 3 Mio. EUR** Fördermittel“

Diese Änderungen werden übernommen.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift mit den Änderungen abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Schmidt (vom NABU Greifswald)

. macht Anmerkungen zur Beschlussvorlage „*Konzept für eine nachhaltige Landwirtschaft*“ und geht in diesem Zusammenhang auf die von ihm an die Fraktionen versandte Stellungnahme ein.

. findet, dass die Beschlussvorlage wenig innovativ und ambitioniert sei.

. freut sich, wenn in der Beschlussvorlage die weitere Vorgehensweise explizit dargelegt werde.

. hält es für wichtig, dass Naturschutz- und Sozialverbände beteiligt werden.

TOP 5. Beschlusskontrolle

Keine Anmerkungen

TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 6.1. 10. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1484 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Frau Socher

. bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.2. Änderung der Hauptsatzung (bzgl. pauschalierte Entschädigung bei Anfahrtskosten per PKW)

06/1491.1

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Dr. Kasbohm

. bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Maas

. weist auf die Verordnung über die Entschädigung der in den Gemeinden, Landkreisen, Ämtern und Zweckverbänden ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungsverordnung - EntschVO M-V) hin, die ausdrücklich nur für Kreistagsmitglieder entsprechende Entschädigungszahlungen für Anreisende vorsehe.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung einer gemeinsamen Beratungsstelle für die Beantragung und Umsetzung von EU-finanzierten Projekten (Europa-Lotse)

06/1471
HA-295/18

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Hochschild

. fragt, ob die im letzten Jahr und in diesem Jahr in den Haushalt eingestellten 40 TEUR abgeflossen seien.

. möchte wissen, ob der Kreis seine 40 TEUR in den Haushalt eingestellt habe.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Gelder nicht abgeflossen seien, da es hierzu keine Grundlage gegeben hätte. Auch der Kreis habe die Mittel in den Haushalt eingestellt.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, die beiliegende Kooperationsvereinbarung abzuschließen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	1	0

TOP 6.4. 1. Änderung der Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der 6. Amtsperiode des Vorstandes des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts
06/1481

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Multhauf

. bittet Frau von Busse, sich im Vorstand für eine Ausstellung anlässlich des 250. Geburtstages von Ernst Moritz Arndt einzusetzen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.5. Platzkosten / Elternbeiträge ab 06/2018 - Abschluss von verhandelten Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V
06/1479

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.6. Stammkapitalerhöhung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) aus Gesellschaftsmitteln
06/1456

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.7. Festlegung von Wesentlichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß §§ 44 Abs. 3, 45 Abs. 3, 46 Abs. 2 und Abs. 3 und § 47 Abs. 2 der GemHVO-Doppik und § 12 Abs. 1 KomDoppikEG M-V
06/1464

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Frau Socher

. erinnert an eine Anfrage an Herrn Maas, in der er gebeten worden sei, darzulegen, wie die anderen Gebietskörperschaften mit der Festlegung von Wesentlichkeitsgrenzen umgehen würden.

Herr Maas

. berichtet, dass sich die Grenzen in Neubrandenburg, im Landkreis Vorpommern-Greifswald und im Landkreis Nordwestmecklenburg in einem 100 TEUR-Rahmen bewegten. In Neubrandenburg wiche man 20 Prozent je Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung ab.

Frau Socher

. informiert, dass in Rostock die Wesentlichkeitsgrenzen abhängig von den Posten seien. Dadurch kämen unterschiedlich hohe Wesentlichkeitsgrenzen zustande.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

TOP 6.8. Aufstellung einer Spendensammelbox im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

06/1453 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.9. Betreuung des Strandbades Eldena

06/1460 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Frau Teetz

. geht auf eine Frage aus der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung bezüglich der Betreuung des Strandbades durch die ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH ein. Die Betreuung durch die ABS hänge nicht mit der Kostenfreiheit zusammen. Nach der rechtlichen Prüfung habe sich ergeben, dass solch eine Dienstleistung ausgeschrieben werden müsse. Der Zuschuss, der an die ABS gewährt werde, sei ein institutioneller Zuschuss für die Förderung der Gesellschaftszwecke der ABS.

Herr Spring

. möchte wissen, ob diese Leistung generell ausgeschrieben werde oder ob man auf die Wertgrenzen achten müsse.

Frau Teetz

. antwortet, dass die rechtliche Prüfung anhand des Volumens erfolgt sei.

Die Frage nach der Möglichkeit der Ausschreibung einzelner Dienstleistungen wird

bejaht.

Herr Prof. Dr. Hardtke

. versteht nicht, weshalb die ABS nicht direkt beauftragt werden könne, da es sich hierbei um eine 100-prozentige Tochter der Stadt handele.

Frau Teetz

. sagt, dass keine Inhausvergabe möglich sei. Weitere Ausführungen im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

Herr Multhauf

. schlägt vor, eine Zwei-Jahres-Begrenzung in die Beschlussvorlage entsprechend des Doppelhaushaltes aufzunehmen.

Herr Hochschild

. zitiert die letzten Sätze auf Seite 3 der Beschlussvorlage und begründet damit, weshalb sich die CDU-Fraktion gegen die Beschlussvorlage ausspreche.

Herr von Malottki

. entgegnet Herrn Hochschild, dass fast alle Eintrittsgelder für die Betreuung des Kassenhäuschens ausgegeben werden.
. befürwortet den Änderungsvorschlag von Herrn Multhauf.

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass die Aufspülung des Strandes unabhängig vom Betreiber erfolge.

Herr König

. versteht nicht, weshalb für das Strandbad Eintritt verlangt werde und für andere öffentliche Plätze, wie beispielsweise die Credner Anlagen, nicht.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	0

TOP 6.10. Konzept für eine nachhaltige Landwirtschaft

06/1461.1 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Krüger

. kündigt an, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 bis zur Sitzung der Bürgerschaft einen Änderungsantrag einreichen werde.

Frau Socher fragt, ob

. es richtig sei, dass die Verbände nicht einbezogen worden seien.
. es richtig sei, dass die konkreten Ziele nicht ausgewiesen seien.
. die Verbände in der weiteren Gestaltung Einfluss nehmen könnten.

Herr Kremer

. sagt, dass es sich hierbei um eine Angelegenheit zwischen Eigentümer und Pächter handele.

Frau von Busse

. fragt, wie zukünftig die gegebenenfalls eintretenden Mindereinnahmen gedeckt

werden sollen.

Der Oberbürgermeister

. ergänzt, dass man zwischen bestehenden Pachtverträgen und möglichen Neuverträgen trennen müsse.
Neuverträge entstünden, wenn jemand seinen Betrieb aufgabe oder wenn ein Pachtvertrag auslaufe. Das Besondere bei der Greifswalder Agrarinitiative sei, dass auch auf die bestehenden Pachtverträge durch Kooperation Einfluss genommen werde.

Herr Krüger

. bittet um eine Auflistung, wie viele Pachtverträge in den nächsten zwei Jahren zu verlängern oder neu zu vergeben seien.

Nach längerer Diskussion stellt **Herr Hochschild** einen Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte.

Es gibt keine Gegenrede.

Herr Dr. Fassbinder

. weist darauf hin, dass die Peter-Warschow-Stiftung auf ihrer letzten Sitzung beschlossen habe, dass sie sich – wenn die Bürgerschaft dies beschließe – dem anschließe.
. lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

TOP 6.11. Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg -

06/1437

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.12. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 -Technologiepark -Änderungsbeschluss

06/1451

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.13. Änderung Wohnbauflächenpriorisierung „Koitenhagen Süd“

06/1480 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.14. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung von Erweiterungsbauten – Justizzentrum Greifswald, Domstraße 6/7

06/1447
HA-296/18 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Multhauf

. fragt, warum die denkmalrechtlichen Belange in einem separaten Verfahren behandelt werden und nicht bereits dabei seien.

Herr Kaiser

. sagt, dass die Prüfung parallel zum gemeindlichen Einvernehmen hergestellt werde und in die Baugenehmigung einfließe.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

1. das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zur Errichtung weiterer Erweiterungsbauten am Standort Domstraße 6/7 herzustellen,
2. die Abweichungen vom § 5 Abs. 2 der Gestaltungssatzung Innenstadt in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.03.2010 bezüglich des Staffelgeschosses, der Materialwahl und der Fenstergestaltung entsprechend der Ausführungen in der Sachdarstellung werden befürwortet.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	0

TOP 6.15. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung einer Kindertagesstätte im Ostseevierviertel/Ryckseite, Vitus-Behring-Straße 28

06/1474
HA-297/18 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Kremer

. weist darauf hin, dass es zu Baumfällungen kommen müsse. Es fielen 10 Bäume unter die Baumschutzsatzung.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zur Errichtung einer Kindertagesstätte im

Ostseevierviertel/Ryckseite, Vitus-Bering-Straße 28 herzustellen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

TOP 6.16. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung einer Kindertagesstätte in Schönwalde II, Ernst-Thälmann-Ring 30

06/1475
HA-298/18

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr von Malotki

. bittet Herrn Lerm zu prüfen, ob das alte Gebäude erst einmal weiter genutzt werden könne, um den Bedarf an Kindertagesplätzen vorerst abdecken zu können.

Herr Kremer

. informiert, dass 14 Bäume unter die Baumschutzsatzung fielen und sechs nicht.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zur Errichtung einer Kindertagesstätte in Schönwalde II, Ernst-Thälmann-Ring 30 herzustellen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

TOP 6.17. Gemeindliches Einvernehmen zum Antrag nach dem BImSchG zur Erweiterung der bestehenden Räucheranlage um 2 Räucherkammern, Wolgaster Straße 114

06/1477
HA-299/18

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Multhauf

. möchte wissen, was man unter erheblichen Lärm- und Geruchsbelästigungen verstünde.

Herr Dr. Kasbohm

. informiert, dass es dort bereits eine Räucherkammer gebe und bisher noch keine Einwände von den umliegenden Anwohnern vorlägen.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zum Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Erweiterung der bestehenden Räucheranlage um 2 Räucherkammern, Wolgaster Straße 114.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	3

TOP 6.18. Kinderbeauftragter der UHGW

06/1469 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Spring

. fragt, ob die Verwaltung bereits geprüft habe, ob die Schaffung dieser Stelle in der Form möglich sei. Die Stelle sei nicht im Haushalt geplant.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.18.1. Kinderbeauftragter der UHGW

06/1497 Der Änderungsantrag wurde zusammen mit TOP 6.18 behandelt.

TOP 6.19. Schwerpunkte für die Überarbeitung der Sportförderrichtlinie

06/1470 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.20. Verschmutzung der Ostsee und der Küstenabschnitte durch Nord Stream 2

06/1486 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.21. Umbesetzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft

06/1489 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.22. Umbesetzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend

06/1490 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 7. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister informiert, dass

. die Informationsveranstaltung zur Kinderbetreuung auf den 27.06.2018 verschoben worden sei.

. der Seniorenbeirat neue Mitglieder aufgenommen habe.

. eine Anfrage aus der Stadt Wyborg eingegangen sei. Die Einladung werde durch eine kleine Delegation wahrgenommen. Die Fahrt werde zusammen mit Vertretern des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums am ersten Augustwochenende zum dortigen Stadtfest stattfinden.

. das Richtfest für die Erwin-Fischer-Schule am 05.07.2018 um 11:30 Uhr stattfinden werde.

. die Grundsteinlegung für das Stadtarchiv am 13.07.2018 um 11:00 Uhr erfolgen werde.

Frau von Busse

- . sagt, dass bereits angekündigt worden sei, eine Sondersitzung des Hauptausschusses am 16.07.2018 durchzuführen. Falls dieser Termin auf großen Protest stoße, könne man die Vorlage auch als Tischvorlage in die Sitzung der Bürgerschaft einbringen.
- . weist darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt möglicherweise die Stellungnahme des Landkreises zur Verträglichkeit der geplanten Kitaplätze mit der Platzplanung noch nicht vorliege.

Der Oberbürgermeister

- . schlägt ergänzend vor, diese Vorlage möglicherweise zusammen mit der unter TOP 2 angekündigten Vorlage zum Pachtvertrag mit dem Ruderclub HILDA in einer Sondersitzung zu behandeln.

Auf Nachfrage von **Herr von Malottki** erklärt **Frau von Busse**, dass es keinen Gegenwind seitens des Landkreises geben werde. Die Ausschreibungsfrist ende am 25.06.2018 und der Kreis habe bereits mitgeteilt, dass er für die Stellungnahme etwas mehr Zeit benötige. Die Stellungnahme sei formal notwendig.

TOP 8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr König

- . geht auf die Kooperation mit den Vereinen ein. Unstrittig sei, dass die Vereine einen hohen Mehrwert für die Stadt brächten.
- . kritisiert jedoch, dass eine bestimmte Erwartungshaltung seitens der Vereine aufgebaut werde.
- . macht die Mitglieder der Bürgerschaft darauf aufmerksam, verstärkt darauf zu achten.
- . bittet, die Ortsteilvertretungen in sie betreffende Verfahren frühzeitig gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald einzubeziehen.

Herr von Malottki

- . berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft, dass das Thema Zusammenarbeit mit den freien Trägern thematisiert worden sei. Insbesondere von einer Schule unter freier Trägerschaft sei kritisiert worden, dass die Zusammenarbeit mit dem Immobilienverwaltungsamt nicht zufriedenstellend erfolge.
- . lädt daher Herrn Kremer und/oder Frau von Busse daher zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft ein.
- . fragt nach dem aktuellen Stand zur Ausweisung Greifswalds als Gebiet mit angespanntem Wohnungsmarkt.

Frau von Busse

- . informiert, dass die Mietpreisbremsenverordnung vom Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern mit der Bitte um Stellungnahme eingegangen sei. Da die im Vorfeld angemerkt Hinweisse bereits darin aufgenommen worden seien, werde die Verwaltung keine gegenteilige Stellungnahme abgeben.
- Wenn die AG „Bezahlbarer Wohnraum“ darüber hinaus weitere Hinweisse habe, sei es kein Problem, diese über die Verwaltung an das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern weiterzugeben.

Herr Multhauf

- . schließt sich der Kritik von Herrn König bezüglich der Einbindung der Ortsteilvertretungen am Beispiel des Sportplatzes Dubnaring an.
- . kritisiert, dass der Oberbürgermeister in der letzten Sitzung der Bürgerschaft keine Antwort auf einen Redebeitrag von ihm gegeben habe.

Der Oberbürgermeister

. stellt klar, dass alle Fragen beantwortet werden. In diesem besagten Fall habe es sich jedoch um eine Stellungnahme gehandelt.

Frau von Busse

. sagt, dass die Wichtigkeit des Dubnaringes gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Vorfeld falsch eingeschätzt worden sei.

Herr Krüger

. informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 zur Sitzung der Bürgerschaft noch eine Umbesetzung für die Ortsteilvertretung Schönwalde II/Groß Schönwalde einreichen werde.

Herr Spring

. berichtet, dass gerade ein Treffen mit Herrn Höfert vom Stadtjugendring Greifswald e. V. und interessierten Jugendlichen unter der Moderation von Frau Gömer bezüglich des Kinder- und Jugendbeirates stattgefunden habe. Die Jugendlichen sollen sich nun Gedanken machen, wie die Umsetzung aussehen könnte und nach den Ferien werde ein Termin gesucht, an dem das Gespräch fortgesetzt werden könne.

Frau von Busse

. bittet Herrn von Malottki bezüglich der Einladung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft, zu konkretisieren, welche Angelegenheiten besprochen werden sollen, damit entschieden werden könne, wer an der Sitzung teilnehmen werde.

TOP 9. Mitteilungen der Präsidentin

Frau Socher

. informiert, dass bei ihr die Anfrage eingegangen sei, ob die Sitzung der Bürgerschaft am 02.07.2018 stattfinden werde, da an diesem Tag möglicherweise die deutsche Fußballmannschaft im Achtelfinale stehen könnte.
Es gebe zwei spielfreie Tage: 04.07.2018 und 05.07.2018. Am 05.07.2018 könne sie selbst nicht teilnehmen.

Es werden verschiedene Varianten diskutiert. Die Diskussion wird im nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Es wird festgelegt, dass die Sondersitzung des Hauptausschusses vor der Sitzung der Bürgerschaft – der Termin wird noch festgelegt – stattfinden werde.

TOP 10. Schluss der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses um 19:26 Uhr.

für das Protokoll

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Sarah Wiesenberg
Sachbearbeiterin
Sitzungsdienst Hauptausschuss